



Zeitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. ... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Nr. 1. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 2. Januar 1895.

Bestellungen

Die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, unausgesetzt angenommen. Die Expedition.

Deutsches Reich.

Neujahr bei Hofe.

4 Berlin, 1. Jan. Nach alter Gewohnheit wurde dem Kaiser die eigenhändige Ueberreichung bereitet, doch nach dem Gedenken die Militär-Wacht mit den Königen ...

Infanterie bis zur Treppe, vor dieser die Offiziere der Garde-Batterie, der Garde-Artillerie, der Garde-Pioniere und der Eisenbahnpionier. Neben diesen standen die Offiziere des Generalstabes, des Kriegsministeriums und der Kontraktat. Der Kaiser machte die Runde bei allen Truppendeuten und schenkte viele Offiziere durch Ausfragen aus. ...

Die aneignende „Spannung“ auf beiden dem Kaiser und dem König von Württemberg.

Aus Stuttgart wird der „Kön. Ztg.“ aus „besten Quelle“ geschrieben: König Wilhelm hat vor einigen Tagen bei dem Empfange eines hohen Staatsbeamten die in der Presse umgebenen Gerichte erwähnt, daß er mit dem deutschen Kaiser während der österrichischen Wäner-Wienungs-Verhandlungen gehabt habe, und diese Gerichte als von ersten bis zum letzten Worte erkunden bezeugen. ...

Die Einberufung des Landtages.

Wir theilen bereits mit, daß der Preussische Landtag auf den 15. Januar einberufen ist. Die betreffende Königliche Verordnung wird jetzt amtlich publiziert. Es ist anzunehmen, daß die Landtagssession weder zu den längeren, noch zu den wichtigeren Tagungen gehören wird. Der Hauptgegenstand der Verhandlungen dürfte der Etat sein, der in der äußeren Gestaltung manigfache, schon hervorgehobene Abweichungen von der bisherigen Auffassung zeigt, ...

Enquete über die Wirkungen der Handelsverträge.

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat die Handelskammern, wirtschaftlichen Korporationen etc. angefordert, über die Wirkungen der Handelsverträge ihm zu berichten. Der vom 11. Dez. datirte Erlaß lautet: Nachdem seit dem Inkrafttreten der Handels- und Zollverträge von 1891 namentlich ein fast dreijähriger Zeitraum verstrichen und für die Jahre 1891-1892 und 1893 die Ein- und Ausfuhrstatistik über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebietes in systematischer Ausordnung nach den Herkunft- und Bestimmungsändern bereits veröffentlicht worden ist, ...

Lebensbedingungen und für die Sicherung wirtschaftlicher Ausrichtungen nach bestimmten Richtungen hin von selbst ergeben. Ihnlich abzugeben.

Der Minister für Handel und Gewerbe: Dr. v. Berlepsch.

Veränderung der Brauntwein- und Indus-Besteuerung.

Dem Vernehmen nach liegt es in der Absicht, dem Reichs Tage eine Vorlage (sonst) betreffs der Brauntweinbesteuerung als auch der Zuckerbesteuerung nach in der laufenden Session vorzulegen. Die Vorbereitungen für beide Vorlagen sollen so weit gefördert sein, daß diese binnen kurzem an den Reichstag gelangen können. ...

Zur Kommunalsteuerreform.

Die Minister des Innern und der Finanzen haben auf Grund des § 77 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche a) besondere direkte oder indirekte Gemeindefunktionen neu eingeführt oder in ihren Grundrissen verändert werden, ...

Weiterhin ist die Ertheilung der Zustimmung zur Genehmigung von Gemeindebeschlüssen, durch welche Anstalts-, Pensions-, Bier-, Waldrent- und Gessellschaftssteuer eingeführt oder in ihren Grundrissen verändert werden, auf den zuständigen Königlichen Verwaltungspräsidenten auch für Stadtgemeinden mit mehr als 10,000 Einwohnern übertragen worden.

Zur Veranlagung der Vermögenssteuer.

Die Zeit, in welcher diejenigen Gesetze, die bezug ihrer Veranlagung zur Ertragsteuer Vermögensgegenstände enthalten, diese zum ersten Male abgeben müssen, nicht heran. Es dürfte deshalb von Interesse sein, noch einige Fingerzeige für die Ausfüllung der dazu bestimmten Formulare zu erhalten. Was dabei zunächst die Berechnung des steuerbaren Vermögens betrifft, so bestimmt das Gesetz u. a., daß noch nicht fällige Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Renten-Versicherungen mit zwei Dritteln der eingezahlten Prämien oder Kapitalbeiträge bzw. unter bestimmten Voraussetzungen in anderer Form in Anrechnung kommen. ...

Ueber die Auffahrt zu den Neujahrsgroßveranstaltungen in Königs. Schloß theilen wir noch mit, daß das Publikum von der Straße „Unter den Linden“ bis zum Schloß dichtgedrängte Spalirte bildet. Hofkapellen und Orchesterfolgen nach einander bei der ersten der Königs. Schloß, während die kaiserlichen Prinzen die Herrschaften und mit dieser auch die Kaiserin Friedrich, in zweiwöchigen Entzügen ihre Auffahrt bieten, ...

Ein höchst interessantes buntes Bild gewährte die Auffahrt der Hofkapelle in ihren Orchester. Der österreichisch-ungarische Hofkapelle von der Kaiserin, der preussischen Hofkapelle, ...

Aus der freisinnigen Partei.

Die Landesversammlung der deutschfreisinnigen Partei in Bayern findet am 6. Januar in Nürnberg statt. Auf der Tagesordnung steht der Antrag des geschäftsführenden Ausschusses auf Annahme des Eisenacher Programms der freisinnigen Volkspartei nebst besonderen Forderungen für Bayern.

Ein- und Ausfuhr im November 1894.

Nach dem Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Nachweis über den auswärtigen Handel des deutschen Reiches betrug im November 1894 die Gesamteinfuhr 29,546,324 Doppelcentner, gegen 26,845,630 im November 1893, also 2,700,693 D.C. mehr.

Verschiedene Mittheilungen.

* Die mündliche „Recht Nachrichten“ melden aus Friedrichshagen, daß der Fürst Bischoff sich über Gesundheitszustand und die Reichstagsfrage Fürst Hohenzollerns nachher Lage bestimmt dort zum Besuche erwartet wird.

Urusland.

Ungarn. Die politischen Kreise Budapests stehen unter dem Eindruck, daß der Bannus von Kroatien, Graf Kelen-Hörsch, mit der Kabinettsbildung betraut werden und das kirchenpolitische Programm des zurückgetretenen Kabinetts vollständig aufrecht erhalten werden werde.

Italien. Der König und die Königin empfangen am Dienstag nachmittag im Quirinal die Ritter des Annunziatenordens, die Präsidenten des Parlamentes, die Minister und Vertreter der Staats-, Provinzial- und Kommunalbehörden sowie der großen wissenschaftlichen und künstlerischen Institute.

sein möge, auf dessen Treue und Ergebenheit er immer gerechnet habe und rechte. Die Uebereinstimmung zwischen Volk und König habe immer das Glück Italiens ausgemacht und so werde es bleiben. Der König und die Königin beglückten mit großer besonderer Herzlichkeit den Ministerpräsidenten Crispi, welcher unter den Rittern des Annunziatenordens und mit den Ministern zum Glückwunsch vortrat.

Frankreich. Bei dem am Dienstag stattgefundenen Empfange des diplomatischen Corps seitens des Präsidenten der Republik übermittelte der päpstliche Nuntius die Glückwünsche der ausländischen Vertreter und hob hervor, wie oft auch die Interessen der Nationen auseinandergehen, gebe es doch ein höheres Interesse, dem Frieden und der Gerechtigkeit, welche alle Nationen in dem Gehülfe der Brüderlichkeit vereinigen.

Urusland. Der Kaiser und die Kaiserin werden sich im Frühjahr nach Jütland begeben. Die in diesem Jahre wegen der Krankheit des Kaisers Alexander ausgefallenen Manöver werden im Herbst 1895 in der Gegend von Smolensk abgehalten. Die „Reichs-Zeitung“ aus Petersburg meldet, daß der Schiffe Krivoojein, General Perow, vorläufig die Leitung des Verkehrsinstitutums übernehmen.

England. Die Einnahmen des vereinigten Königreiches zeigen für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember im Vergleich mit 2,639,136 Pfund Sterling gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Italien. Im Proceß Tschibinow wurde am Dienstag die Verhandlung beendet. Der Präsident kündigte an, daß die Verhandlung des Urtheils am 12. d. erfolgen wird.

Urusland. Die Gemahlin des Fürsten Ferdinand ist zur Teilnahme an der Beizung der Leiche des Königs von Neapel nach Neapel abgereist. Die Sorbance, welche seit Samstag mit einer Unterbrechung von wenigen Stunden verammelt war, genehmigte am Montag einhellig das Budget mit einigen inbedeutenden Änderungen. Ferner wurden genehmigt: Die Gesetzentwürfe betreffend den Wiederaufbau der durch Feuerbrand zerstörten Stadt Kotel, betreffend eine Actie aus Salz und verschiedene, besonders ausländische Konsumartikel vom 1. Januar 1895 a. St. (13. Januar 1895) ab; der Gesetzentwurf betreffend die Gewerbesteuer, welcher gegebenen Falles auch auf die fremdlandlichen Unterthanen anwendbar ist; ferner die Verlängerung der Handelsübereinkommen mit England, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, die Schweiz und Belgien bis zum 1. Januar 1897 a. St. (13. Januar 1897 n. St.) auf der Grundlage eines 10/13prozentigen Eingangszolles. Die Opposition ist seit Sonntag den Beratungen fast gänzlich ferngeblieben.

Italien. Nach Venedig, welche in Cetinje einkaufen sind, ließ der Gouverneur von Albanien sämtliche albanesischen Häuptlinge wegen Insubordination und zweideutigen Benehmens verhaften. Am Sonntag abend gab der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Fürst von Rodolff, ein Dinner zu Ehren des russischen Generals Muffin Wiskoff. Der russische Trouer wurde nahmen an dem Dinner auch dem Veronal der deutschen Botschaft theil der russische Botschafter v. Nelbow und Generalität, das Personal der russischen Botschaft, der österreichisch-ungarische Botschafter Frhr. v. Galitz, der griechische Gesandte Mavrocordato und der dem General Muffin Wiskoff betragende General Ahmed Pascha.

Italien. Der in Konstantinopel lebende frühere Scheich Dschamil Pascha leidet seit einigen Monaten an schwerer Nephritis und Verkalkung der Nierengänge. Seit einigen Tagen ist ein heftiger Interstinal-Narisch hinzugegetreten, der in Verbindung mit der aus dem allgemeinen Zustande sich ergebenden Schwäche trotz der eingebrachten besten Besserung täglich einen letalen Ausgang erwarten läßt.

Südamerika. Die „Times“ meldet aus Kapstadt vom 30. v. M.: Nach Berichten aus der Delagoabai haben die im Auftrug des britischen Eingeborenen portugiesische Kanonenboote am dem Flusse Incomati angegriffen und den ersten Offizier der „Nemba do Portugal“ getödtet.

Der Krieg in Ostafrika. Dem „Austereischen Bureau“ wird aus Yokohama gemeldet: Eine Dampfschiff aus Japan berichtet, die Tongsats in Schollabo hätten ein Königreich unter dem Namen „Königreich Kainan“ gegründet; ein Mitglied der Niang-Familie sei zum König ernannt worden. General Robzj telegraphirt aus Antung vom 20. v. M.: In den von der ersten Armee besetzten Distrikten lehnen die Eingeborenen in ihre Heimstätten zurück und nehmen ihre Beschäftigung wieder auf. In vielen Bezirken sind die Märkte eröffnet, was der Armee die Beschaffung von Vorräthen erleichtert. Spanisches Geld zirkulirt und ersetzt allmählig die bisherige Währung.

Provinzial-Nachrichten.

Provinzialausschuß der Provinz Sachsen.

Der Provinzialausschuß der Provinz Sachsen hat am 28. November unter Leitung seines Vorsitzenden des königlichen Landraths Herrn Grafen v. Arnstedt den Provinzialausschuß eine Sitzung abgehalten, an der die Vertreter der königlichen Staatsregierung, der Oberpräsident der Provinz, Herr v. Kommer-Gische, der königliche Ober-Bezirksrat Herr v. Nitzsch-Rosenau und Herr Regierungsrath Seydel aus Magdeburg theilnahmen.

Der Provinzialausschuß hat am 28. November unter Leitung seines Vorsitzenden des königlichen Landraths Herrn Grafen v. Arnstedt den Provinzialausschuß eine Sitzung abgehalten, an der die Vertreter der königlichen Staatsregierung, der Oberpräsident der Provinz, Herr v. Kommer-Gische, der königliche Ober-Bezirksrat Herr v. Nitzsch-Rosenau und Herr Regierungsrath Seydel aus Magdeburg theilnahmen. Aus den Verhandlungen ist folgendes von allgemeinerem Interesse hervorzuheben: Einem indultiven Unternehmer im Kreise der Liebenwerder, der schon früher eine Bewilligung zum Bau einer öffentlichen Bad- und Saale von 1/4 der Kosten aus Provinzialfonds erhalten und die übrigen Kosten aus eigenen Mitteln gedeckt hatte, wurde zur Ausführung des jetzt geplanten öffentlichen Badesaals von Walsburg nach Genehmigung der Bewilligung von 1/4 der Ausführungskosten in Walsburg gestellt, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten.

Der Provinzialausschuß hat am 28. November unter Leitung seines Vorsitzenden des königlichen Landraths Herrn Grafen v. Arnstedt den Provinzialausschuß eine Sitzung abgehalten, an der die Vertreter der königlichen Staatsregierung, der Oberpräsident der Provinz, Herr v. Kommer-Gische, der königliche Ober-Bezirksrat Herr v. Nitzsch-Rosenau und Herr Regierungsrath Seydel aus Magdeburg theilnahmen. Aus den Verhandlungen ist folgendes von allgemeinerem Interesse hervorzuheben: Einem indultiven Unternehmer im Kreise der Liebenwerder, der schon früher eine Bewilligung zum Bau einer öffentlichen Bad- und Saale von 1/4 der Kosten aus Provinzialfonds erhalten und die übrigen Kosten aus eigenen Mitteln gedeckt hatte, wurde zur Ausführung des jetzt geplanten öffentlichen Badesaals von Walsburg nach Genehmigung der Bewilligung von 1/4 der Ausführungskosten in Walsburg gestellt, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten, der Rest soll wieder aus eigenen Mitteln der Saale zu leisten.

B. Eisenbahn. 1. Jan. [Zur Lage.]

Die durch die besammten Vorkänge so überaus schwer geschädigten Eisenbahnen vieler Staat werden binnen kurzer Zeit durch das Eingreifen der königlichen Staatsregierung aus ihrer unendlich traurigen Lage befreit werden. Am allerhöchsten und höchster Stelle sind seit einiger Zeit die Vorkänge in Eisenbahn zum Gegenstande eingehender Beratungen gemacht, welche sich hauptsächlich auf schnelle Hilfe für die so schwer Geprüften beziehen. Ueber das, was in Vorbereitung ist, sind hier zwei Vorkänge verbreitet. Nach der einen hätte Se. Majestät der Kaiser aus dem allerhöchsten Dispositionsfonds eine Summe zur Vertheilung an die Betroffenen bestimmt, nach der anderen soll sich das gleiche Dispositionsfonds eingeleitet in welcher Weise in Eisenbahn am besten beschleunigt werden kann. Welche Ansicht die richtige ist, wird sich bald herausstellen, zweifellos ist, daß binnen Kurzem ein Eingreifen erfolgt. (Von einem S. Korrespondenten wird uns in der gleichen Angelegenheit mitgetheilt: Von glaubwürdigen Personen wird erzählt, daß die Regierung einen Antrags nach geben entfassen wird, welcher die Schäden an den Bahnen einer genaueren Beschichtigung unterwerfen und die Höhe der notwendigen Entschädigungsumme feststellen soll. Die erforderlichen Summen werde dann die Regierung zahlen und später von den noch zu ermittelnden Haftungspflichtigen wieder einzahlen. In wünschlicher wäre es, daß die Nachricht sich bewahrheitet und dadurch den Betroffenen verwehrt, scheinbar verlassen zu sein.)

3 Coups-
gew.: **150,000** Mark
baar.

Ziehung 12. Januar 1895 u. folgende Tage.

Regensburger Geld-Loose.
Original-Los 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfennig extra.

Peter Loewe,
Bankgeschäft, Berlin W., Mohrenstr. 42.
Telegr.-Adr.: **Glücks peter** Berlin. (ad)

Regensburger Domfreihheits-Geld-Lotterie.
Ziehung am 12. Januar u. folgende Tage. (ad)

Haupt-
gewinne: **75000, 50000, 25000 M. etc. baar.**

Originalloose à M. 3,30 incl. Porto u. Liste.

M. Fraenkel jr., Bank-
geschäft, Friedrichstr. 30.

**Eiserne Schubkarren,
Sackkarren,**
äußert dauerhaft gearbeitet, liefert billigst
Albert Scheller, Halle,
Lehndammstr. 23, Telephon 443.



Gasglühlicht.
Glas-Stub-Schutzcylinder
D. R. G.-M. 29047.
Neueste vollkommenste Erfindung.
Patente in allen Culturländern angemeldet
resp. bereits erhalten.
Unübertroffen!
Unentbehrlich für Gas- u. Gasglühlicht.
Kein Springen der Cylinder, kein Verlehen
der Glimmförner. Der Glühkörper erhält
erhöhte Leuchtkraft und längere Brauchdauer.
Auf schuldhaften Glühkörpern ohne Gefahr des
Springens zu verwenden.

Alleinige Fabrikanten:
Günther & Heyner, Stettin.
Vertreter für alle Plätze gesucht. (ad)



Jul. Soeding & v. d. Heyde, Goerde i. B.
Maschinenbau-Anstalt und Dampfmaschinen.

**Stehende Ausziehfessel
und
stehende Höhrenfessel**
bis 30 cm Heißl. auf Lager.
**Größere Höhrenfessel
und
Fessel anderer Bauart**
in kurzer Zeit lieferbar.
Preislisten
mensüchlich.





**Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.**
Die obige Arbeitsstätte liefert vorerleimtes Brennholz allerersten
Qualität zu folgenden Preisen:

1 Raumster = 9,50 Ml.
1/2 " = 5,- "
1/4 " = 2,75 "
Storb (1/2 Cm) = 0,40 "

Da mit aller Bestimmtheit festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer
von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie an-
geben, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie
zum Zwecke der Täuschung sogar Zuschriften und Unterschriften mit der Be-
zeichnung: „Arbeitsstätte für Arbeiterlose“ vorzeichnen, und die unterzeichnete
Arbeitsstätte dadurch Beschwerden über Lieferung minderwertigen Holzes er-
hält, wird ergebend darauf hingewiesen, daß die diesseitigen Holzansührer
quasi Strikern mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ tragen. Zielsetzungen
sind auch in dem Besitze von Zuschriften und Unterschriften, welche ebenfalls
mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ versehen sind.
Wer geneigt ist, unsere Bestimmungen zu unterstützen, bitten wir, auf die
angegebenen Umstände genau achten zu wollen. (x)

Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Unübertroffen
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege,
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Tollente-
Cream- **LANOLIN**

aus patent. Lanolin der
Lanolin-Fabrik
Martiniensfeldo.

Nur ächt, wenn mit  Schutzmarke
„Pfirling“.

In Zinntuben à 40 Pfg. u.
Blechdosen à 20 u. 10 Pfg.

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Land-
berg in der Apotheke, in Giebichenstein in der Apotheke u. Drogerie,
in Teutschenthal in der Apotheke von J. Kupfer, in Leuchstätt in der
Apotheke von Rudolf Fleischmann, in Schafstädt in der Apotheke
von Dr. H. Bloek, in Schkeuditz in der Apotheke, in Alsleben a/S.
in der Adler-Apotheke von H. Siegel. (ad)

Für den Anzeigenheil verantwortlich: W. König in Halle.

Vermögens-Verwaltung
für den Privatgebrauch.

Praktisch, Uebersichtlich, Leicht fahrbar, v. 10jähr. Dauer
sind die nach dem neuen Einkommensteuergesetz eingerichteten, in
König 1894 mit der großen Silbernen Staats-Medaille
ausgezeichneten

Conto-Bücher f. kleinere u. grössere Capitalisten.
D. R. G. M. Schutz 20812 und 25156. Grösse 26x32 cm.
Vermögensübersicht N. 5. Cassenbuch N. 350. Abschreibebuch N. 4.
Diese Bücher können ohne alle Vorbehalte geführt werden und geben
klare Uebersicht über Vermögenslage, Einkommen, Verpflichtungen etc.

Unentbehrliche Hülfen zur Steuer-Declaration.
Zu beziehen gegen Nachnahme von dem
Herzogl. Hofbankgeschäft Stephan Lenheim Nachfolger, Gotha. (ad)

!Bierdruckapparate!
Großes Lager von neuen und gebrauchten Apparaten.
Umänderungen und Reparaturen schnell.
August Hoske, Herm. Graeger Nachf.,
Geißstraße 55, Halle a. S. gegenüber der Adlerapotheke. (r)

Die besten
Contobücher
nachliegend

liefert
Aug. Weddy
Papierhandlg.
Leipzigstr. 22. (a)



**Dampfplüge
Strassen- Locomotiven
Dampf- Strassenwalzen**

liefern in den vollkommensten Constructions
und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg. (ad)

AUG. ZEISS & CO. BERLIN, W.

SHANNON
Registrator
Praktischer
Apparat
zum ordnen
und aufbewahren
der Correspondenz.

Man verlange Illustrirte Cataloge.

40 Jahre Garantie, 4 Preismedaillen,
Hoflieferantenplakate
Preis für Geschäfts-correspondenz M. 6,50
für Privatcorrespondenz M. 5,25.
Nur echt wenn mit Firma u. Schutzmarke.



Cotillon- und Carneval-Artikel.
Man verlange Preislich. (ad)

Gelbke & Benedictus, Dresden.

Filzschuh- und Bantoffel-Fabrik
Jeske & Lösener, Magdeburg, Hühnerwerfstraße 41
empfehlen ihre Fabrikate in bester Qualität zu billigsten Preisen. Preisliste
gratis und franco. (ad)

Hôtel und Restaurant Merkur,
Gändelstraße 1, Bernburgerstraßen-Ecke.
Ein fröhliches Neues Jahr
wünschen allen Ihren Gästen und Fremden
Paul Walter nebst Frau. (r)

Journal der Abonnements

Bayerische Wochenschrift	pro Quartal 2,50
Deutsches Wochenschrift	pro Quartal 2,50
Deutsches Wochenschrift	pro Quartal 2,50
Dahlemer	pro Quartal 1,-
Für's Haus	2,-
Gartenlaube	1,75
Gartenlaube	0,75
Frauenzeitung	2,50
Gartenlaube	0,60
Wiener Mode	2,50
Mode und Haus	1,-
Die mit color	
virten Modenbuch	pro Quartal 1,25
Modentext	1,25
Große Modentext	1,-
Kleine	0,75
Nord und Süd	6,-
Deutsche Romanbibliothek	pro Quartal 3,50
Deutsche Romanzeitung	pro Quartal 3,50
Heber Land und Meer	pro Quartal 3,-
Wägenzeitung	0,50
Wettermann's Monatshefte	pro Quartal 4,-
Illustrirte Zeitung	7,-

Zu prompter Lieferung ge-
nannter, sowie sämmtlicher anderen
neuer und ausländischer Zeit-
schriften empfiehlt sich
Otto Hendel, Sortiment,
Markt. (h)

Großes
Patent
Bureau
H. W. Patatzky
DEUTSCHLANDS
CENTRALE
BERLIN NW. 500, Luisenstraße 25a.
VERTRER FÜR PATENT-VERWALTUNG
BERLIN SW. 11 für über 2 Millionen Mark
VERWALTUNGS-VERTRÄGE abgeschlossen
PROSPECTE gratis & franco!

Vertreter in Halle: W. Packebusch,
Morseburgerstraße 23.

Cementwerke Silberhütte (Anh.).
Röhren, Kruppen, Eröge, Schweine-
tröge von 2 Bl. an, Schornstein-
aufsätze, Ziegel, Gerüste, etc.
Patent-Backstein, D. R. G. M. 11496.
Cementwerke Silberhütte (Anh.).

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit ge-
einigten neuen, besten bei Giesels
Kaufh. Berlin S. 8, Sternstraße 46. Preis-
liste kostenfrei. Diele Fertigungsges-
ellschaften.

Hôtels, Pensionate etc.

8 Bld. feinste Tafelbetten	für 4,80
8 Bld. feine Tafelbetten	„ 9,00
8 Bld. feine Tafelbetten	„ 7,50
8 Bld. feine Tafelbetten	„ 4,75

Verden incl. überer better Verpandung
für Halle frei Haus. (r)

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.

Husten, Heiserkeit
und **Athmungsbeschwerden**
findet man am schnellsten mit
Walther's
Lichtemadel - Bräu - Caramellen.
Einzig bestes Süßemittel.
Für allein zu haben in Pack. à 30 u.
50 Bld. bei E. Walther's Nachf.,
Mühlentwinger 1 u. Steinweg 26,
Neumarkt-Drögerie. (r)

Jacobi's
Spisehaus
empfiehlt seinen anerkannt vorzüg-
l. Mittagstisch bestens. Im Abende
ment zu ermäßigtem Preise. (r)

H. Jacobi, Sternstraße.

Restaurant zur Glocke.
Meinen besetzten Fremden, Gästen
und Nachbarn meinen
herzlichsten Glückwunsch
zum Neuen Jahre.
H. Sarenberg.

Verwandten und Bekannten zum
Jahreswechsel unsere
herliche Gratulation.
Familie F. Fischer,
Galle a/S., Gr. Ulrichstraße 26.
Allen meinen Fremden u. Gönnern,
sowie den geachteten Vereinen und Vereinen
wünsche zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche.
Otto Thiem, Anstaltstr.,
Mühlweg 25.

Die Expedition der Halle's Zeitung
besteht aus
Gr. Poststr. 10, Bernburgerstraße 1 und
Markt 24 (Königsgebäude).

Wirt Unterhaltungsglätt.

